

Anlage 1: Risikobereiche im Einzugsgebiet des Knipperbachs

Im Auftrag des Rheinisch-Bergischen Kreises (RBK) wurden von der Firma HydroTec Simulationen und Starkregengefahrenkarten für ein hundertjährliches Starkregenereignis erstellt. Die Karten für die Stadt Rösrath sind unter der Adresse <https://www.rbk-direkt.de/karten-starkregen-rbk-n100-roesrath.pdf> abrufbar. Insbesondere die Karten 10, 11, 14 und 15 zeigen die berechneten Überflutungsflächen im Einzugsbereich des Knipperbachs. Die Simulation eines 100-jährlichen kann man auch direkt im Mapviewer ansehen und ablaufen lassen.

(<https://www.rbk-direkt.de/starkregengefahrenkarte-fuer-den-rbk.aspx>).

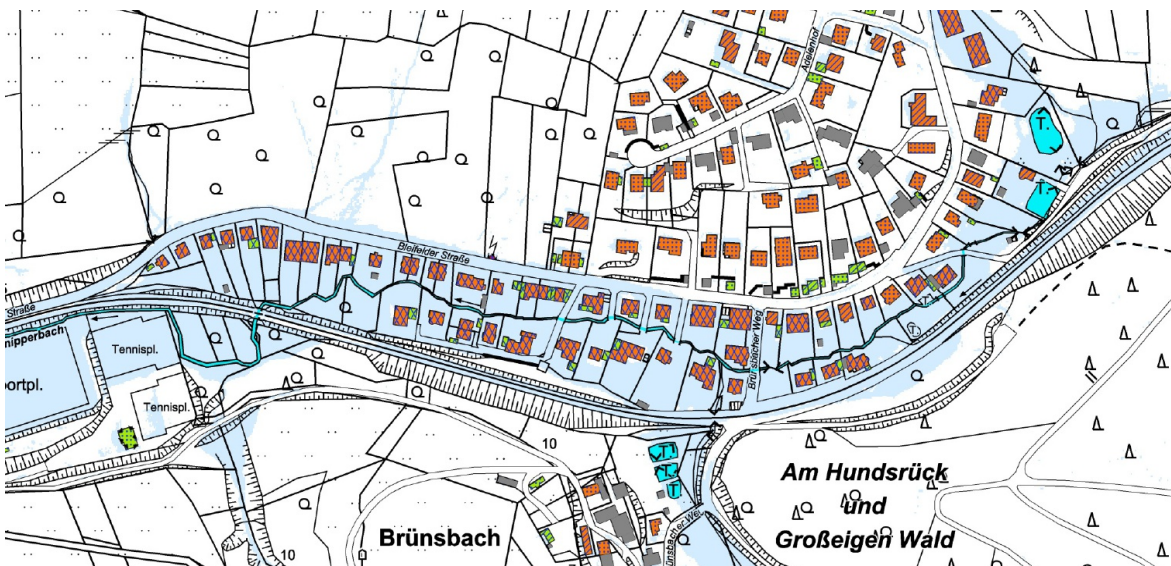
Besonders gefährdete Bereiche sind vor allem die Bleifelder Straße (8-76), Sport-, Erholungs und Tennisanlagen am Bergsegen, Hofferhofer Straße (14-38), Oberbergische Bahn (entlang des Knipperbachs), Freibad Hoffnungsthal, Teile der Rotdornallee mit Grundschule Hoffnungsthal und KiTa Purzelbaum, Hauptstraße (229-285). Große Teile des Ortszentrums entlang der Hauptstraße mit dem Historischen Rathaus werden zukünftig durch die Denkmalbereichssatzung Volberg unter Schutz gestellt. Zwei Siedlungsbereiche mit besonders hohen Risiken werden im Folgenden behandelt.



RBK Starkregenkarte 100jährlich Hoffnungsthal-Knipperbach screenshot 20221020 Risikobereiche

1. Das Risikogebiet südlich der Bleifelder Straße

Gefährdet sind mehr als 50 Wohngebäude südlich der Bleifelder Straße entlang der Bahnstrecke.

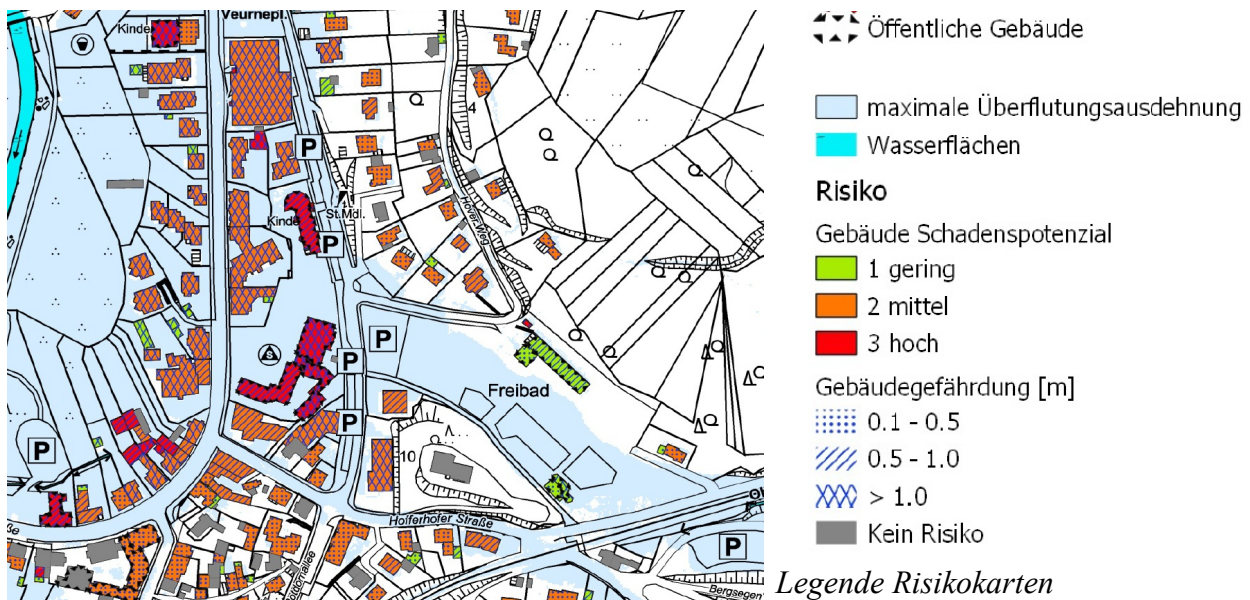


SWR: 11_Risiko_2a_BlattNr-10.pdf Ausschnitt Bleifelder Straße

Diese Karte ist ein Ausschnitt aus Blatt 10 der Risikokarte 11-Risiko_2a, die die Firma Fischer Teamplan 2021 im Auftrag der Stadtwerke Rös Rath (SWR) für das Starkregenrisikomanagement erarbeitet hat. Das Szenario 2a modelliert einen 100-jährlichen Modellregen ohne Verkläuerung.

2. Das Risikogebiet Ortszentrum Hoffnungsthal

Das betrachtete Gebiet umfasst den bei einem hundertjährigen Starkregen überfluteten Bereich östlich der Sülz, beidseits von Hauptstraße und Rotdornallee bis zum Veurneplatz, Freibad und Hofferhofer Straße bis zur Bleifelder Straße / Bahnstrecke.



SWR: 11_Risiko_2a_BlattNr-06.pdf Ausschnitt Zentrum

Schäden aufgrund der Flutkatastrophe am 14./15. Juli 2021

Allein die externen Kosten für die Freibadtechnik belaufen sich bis jetzt auf 440 T€. Die Schäden im Ortszentrum und in der Bleifelder Straßen an städtischen Gebäuden, sozialer Infrastruktur, technischer Infrastruktur, privaten Gebäuden und Vermögen, die durch den Knipperbach mitverursacht wurden, belaufen sich auf viele Millionen. Geschäfte haben aufgegeben, Existenzen wurden vernichtet, eine Reihe von Büros, Läden und Wohnungen sind mehr als 15 Monate nach der Flutkatastrophe immer noch nicht wiederhergestellt.

Besonders betroffene öffentliche Gebäude

In dem Anhang Nr. 3 zum Erläuterungsbericht „Starkregenrisikomanagement im Stadtgebiet Rös Rath“ vom 17.06.2021 werden 53 von Überflutungen besonders betroffene öffentliche Gebäude aufgelistet: 21 dieser Risikoobjekte (d.h. fast 40 Prozent) befinden sich im Ortszentrum Hoffnungsthal. Dazu gehören u.a. folgende Gebäude:

- Verwaltungsgebäude: 6 (Hauptstr. 142, 229, 250, Bahnhofstr. 2-4, 6, Rathausplatz 1)
- Allgemeinbildende Schule: 4 (Hauptstr. 262, Rotdornallee 39a)
- Kindergärten, Kindertagesstätten: 4 (Hauptstr. 275, Rotdornallee 39a, Poltesgarten 10)
- Sportstätten: 3 (Bergsegen 11)
- Freibad: 2